

# ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRÜH 4. JULI 2001

D 8877 NR. 122 JAHRGANG 20



## Oft werden Familien alleine gelassen

Familien mit chronisch kranken oder behinderten Kindern fühlen sich oft nicht gut genug betreut. Das zeigt eine Befragung an der Universitätsklinik Lübeck.

**GESUNDHEITSPOLITIK 8**



## Cross-over-Spende von Nieren in den USA

Paßt die Blutgruppe zwischen Patient und spendebereitem Angehörigen nicht, kann die Niere auch an Fremde gegeben werden. Der Patient rückt dann in der Liste vor.

**MEDIZIN 9**



## Augenarzt spielt Liszt und Chopin

Der 43jährige Augenarzt Gerardo Gennari gewann beim „Ersten Nationalen Wettbewerb für musizierende Ärzte“ in der Engelsburg in Rom den ersten Preis.

**KULTUR/GESELLSCHAFT 15**

## HERZGRUND Herz und ihr schwaches Herz



Herzkrankungen haben im Weißen Haus fast schon Tradition. Da ist US-Vizepräsident Dick Cheney einer von vielen.

**3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Prävention

... wollen mehr Präventionsangebote offerieren. Profitieren sollen sie am sozial Benachteiligte.

**6**

### Noten für Weiterbilder

... zent der Berliner Assistenten haben Probleme mit ihrem Weiterbilder, aber es gibt Ausnahmen.

**8**

# Koalition versucht, im Streit um Stammzellen Zeit zu gewinnen

SPD und Grüne lehnen aber Importstopp für Zellen ab

**BERLIN (vo).** In den Koalitionsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen gibt es noch keine einheitliche Haltung darüber, ob embryonale Stammzellen (ES-Zellen) nach Deutschland eingeführt und an ihnen Forschungen betrieben werden dürfen.

Dieser Antrag wird morgen im Parlament beraten. Die Regierungskoalition wird die Forderung der Union ablehnen und plädiert für eine Vertagung der Entscheidung. Peter Struck, SPD-Fraktionsvorsitzender: „Wir fordern die CDU/CSU auf, ihren Antrag zurückzuziehen, damit Zeit für weitere Beratungen gewonnen wird.“ Die Medizinische Universität



DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE 041441  
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN  
2.168 1